

## **Norddeutsche Affinerie erzielt herausragendes Halbjahresergebnis nach sehr erfolgreichem 2. Quartal**

Hamburg, den 9. Mai 2007 – Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) erwirtschaftete im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/07 ein herausragendes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 82 Mio. € (Vorjahr 48 Mio. €). Hierzu trug das 2. Quartal mit 43 Mio. € (Vorjahr 27 Mio. €) bei. Ergebnis bestimmend war der unverändert sehr gute Geschäftsverlauf, vor allem im Segment Kupfererzeugung. Der hohe Produktabsatz und der erneut angestiegene Kupferpreis führten zu einer weiteren Umsatzsteigerung im Halbjahr auf 2.967 Mio. € (Vorjahr 2.263 Mio. €).

Das Rohergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 44 Mio. € auf 258 Mio. € (Vorjahr 214 Mio. €). Diese Erhöhung um 21 % zeigt die hervorragende Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres.

Der NA-Konzern beschäftigte am Ende des 2. Quartals insgesamt 3.204 Mitarbeiter (Vorjahr 3.176). Die Personalkosten betrugen im 1. Halbjahr 98 Mio. € (Vorjahr 94 Mio. €). Ursachen für den Anstieg sind eine höhere Anzahl an Mitarbeitern, Tariferhöhungen und Erfolgsbeteiligungen. Die Abschreibungen stiegen auf 26 Mio. € (Vorjahr 24 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 112 Mio. € um 47 % erheblich über dem Wert des Vorjahres von 76 Mio. €. Gleichzeitig konnte auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 85 Mio. € (Vorjahr 52 Mio. €) deutlich gesteigert werden. Der NA-Konzern erwirtschaftete mit 82 Mio. € ein wesentlich höheres Vorsteuerergebnis als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (48 Mio. €).

Folgende Einflüsse waren im 1. Halbjahr für den Geschäftsverlauf bestimmend:

- Sehr gute Erlöse für die Verarbeitung von Kupferkonzentraten, Altmetallen und Recyclingrohstoffen trotz zugenommener Volatilität auf den Rohstoffmärkten.
- Steigerung der verarbeiteten Mengen an wichtigen Einsatzmaterialien wie Kupferkonzentrate und Recyclingrohstoffe.
- Hohe Nachfrage nach Gießwalzdraht bei verbesserten Konditionen.
- Stabiles Absatz- und Erlösniveau bei Stranggussformaten und Vorwalzband.
- Gestiegener Anteil an höherwertigen Produkten beim Fertigband.
- Gute Ausdeckung des US-Dollars für das gesamte Geschäftsjahr 2006/07, bei Fortschreibung bis weit in das Kalenderjahr 2008.
- Anstieg der Stromkosten seit Januar 2007.

Der Konzernüberschuss erhöhte sich auf 49 Mio. € (Vorjahr 29 Mio. €). Hieraus ergibt sich nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter ein Ergebnis pro Aktie von 1,30 € (Vorjahr 0,81 €).

Zeigte der Kupferpreis im Januar und Februar noch eine hohe Kursvolatilität, war die Preisentwicklung im März fast durchgehend aufwärts gerichtet. Der Preis erholte sich auf 6.940 US\$/t am Quartalsende. Das Bekanntwerden hoher Kathodenimporte Chinas, die sich im Quartal gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelten, rückte den chinesischen Kupferbedarf erneut ins Blickfeld. Aktuell liegt der Kupferpreis bei 8.160 US\$/t.

Die Konzentratverarbeitung der NA lag im 2. Quartal bei 285.000 Tonnen (Vorjahr 282.000 Tonnen), so dass im 1. Halbjahr insgesamt 563.000 Tonnen (Vorjahr 493.000 Tonnen) verarbeitet wurden. Die Kathodenproduktion stieg auf 140.000 Tonnen (Vorjahr 138.000 Tonnen) bzw. 283.000 Tonnen (Vorjahr 266.000 Tonnen) im Halbjahr. Die Edelmetallerzeugung lag bei 603 Tonnen Silber (Vorjahr 419 Tonnen) und 16,8 Tonnen Gold (Vorjahr 17,0 Tonnen).

Die NA erreichte erneut eine herausragende Verfügbarkeit ihrer Produktionsanlagen, was die operative Stärke des Unternehmens erneut belegte.

Die Produktion und Vermarktung von Kupferprodukten konnte insgesamt nochmals gesteigert werden. Die Gießwalzdrahtproduktion erhöhte sich auf 227.000 Tonnen (Vorjahr 203.000 Tonnen), während sich die Stranggussproduktion mit 122.000 Tonnen (Vorjahr 133.000 Tonnen) leicht verringerte. Schwermetall Halbzeugwerk (NA-Beteiligung 50 %) hat mit 127.000 Tonnen Vorwalzband die Vorjahresproduktion von 132.000 Tonnen nicht ganz erreicht. Prymetall lag mit 32.000 Tonnen (Vorjahr 33.000 Tonnen) fast auf dem Vorjahresniveau, konnte hierbei allerdings wesentliche Anteile an höhermargigen Produkten absetzen.

Auf dem für die NA sehr wichtigen Energiemarkt hat die NA am 4. Mai 2007 einen richtungsweisenden Schritt getan: Mit Errichtung und Betrieb eines von der Stadtreinigung Hamburg und der NA als Joint Venture betriebenen Ersatzbrennstoff-Kraftwerks wollte die NA ursprünglich ab Ende 2009 ihre derzeitige Abhängigkeit von den deutschen Energieerzeugern spürbar verringern. Das Kraftwerksprojekt verlief planmäßig.

Kurz vor Eintritt in die Bauphase des EBS-Kraftwerks hat es erneut Gespräche zwischen Vattenfall Europe und der NA gegeben, die schließlich am 4. Mai 2007 zu einem Vertragsabschluss zwischen beiden Unternehmen geführt haben. Dieser Vertrag beinhaltet, dass die NA den Bau und den Betrieb des EBS-Kraftwerks aufgibt und sich stattdessen durch den Erwerb einer virtuellen Kraftwerksscheibe von 115 MW an dem geplanten Vattenfall-Kohlekraftwerk in Hamburg-Moorburg (2 x 800 MW) beteiligt. Die Inbetriebnahme dieses Kraftwerks ist für 2012 geplant. Vattenfall wird aber bereits ab dem 1. Januar 2010 für einen Zeitraum von 30 Jahren die komplette

Versorgung des gesamten NA-Konzerns (über 1 Mrd. kWh Strom pro Jahr) übernehmen.

„Hierdurch erreichen wir für den gesamten NA-Konzern eine langfristige Planbarkeit, welche die Entscheidung für zukünftige Investitionen wesentlich erleichtern wird. Zusätzlich bedeutet der Vertrag mit Vattenfall gegenüber dem Strombezug aus dem eigenen EBS-Kraftwerk für die NA erheblich weniger Risiko, denn wir haben weder Genehmigungs-, noch Investitions- oder Betriebsrisiken. Vattenfall liefert den Strom auf Kostenbasis zu völlig transparenten Bedingungen. Mit dem neuen Vertrag kommt die NA bei den Stromkosten auf ein ähnliches Niveau wie mit dem EBS-Kraftwerk. Die Stromkosten des NA-Konzerns können hierdurch um mehr als ein Drittel reduziert werden“, sagte Werner Marnette, Vorstandsvorsitzender der NA.

Auch auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien ist die NA aktiv. Beim Zukunftsprodukt CIS-Solarzelle macht die NA in der Pilotanlage in Hamburg gute Fortschritte. „Wir gehen weiterhin davon aus, ab 2008 großtechnisch 200.000 m<sup>2</sup> Solarzellen pro Jahr produzieren zu können“, so Werner Marnette weiter.

Strategisch arbeitet die NA als führendes europäisches Kupferunternehmen intensiv an der Umsetzung ihrer Wachstumsziele. „Sowohl in der Kupfererzeugung als auch in der Kupferverarbeitung haben wir uns sehr ehrgeizige Wachstumsziele gesetzt und werden die Kathodenproduktion bzw. die Herstellung von Kupferprodukten bis zum Jahr 2010 auf jeweils über 1 Mio. Tonnen pro Jahr ausweiten“, sagte Marnette.

Die Konsolidierung des europäischen und globalen industriellen Umfeldes sowie die Ausweitung der Absatzmärkte in Indien, China

und Südamerika eröffnen der NA die Chance, durch Beteiligung an oder Zukauf von fremden Unternehmen weiter zu wachsen.

Die NA rechnet damit, dass der Kupferpreis weiterhin auf einem relativ hohen Niveau verbleibt, da das internationale Wirtschaftswachstum, insbesondere in Asien und Europa, die Nachfrage nach Kupfer stärken wird. „Auch die Folge quartale werden sehr gute Ergebnisse liefern. Es bestehen damit beste Ausgangsvoraussetzungen, dass die NA das sehr gute Vorjahresergebnis deutlich übertreffen wird“, so Marnette abschließend.

#### Finanzkalender 2007

14. August 2007	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2006/07
10. November 2007	Hamburger Börsentag
19. Dezember 2007	Vorläufiges Jahresergebnis 2006/07

Kennzahlen des NA-Konzerns nach IFRS*		2. Quartal 2006/07	1. Halbjahr 2006/07	2. Quartal 2005/06	1. Halbjahr 2005/06
<b>Umsatz</b>	Mio. €	1.499	2.967	1.342	2.263
<b>Rohergebnis</b>	Mio. €	135	258	110	214
<b>Personalaufwand</b>	Mio. €	49	98	47	94
<b>Abschreibungen</b>	Mio. €	14	26	12	24
<b>EBITDA</b>	Mio. €	59	112	40	76
<b>EBIT</b>	Mio. €	45	85	28	52
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	Mio. €	43	82	27	48
<b>Konzernüberschuss</b>	Mio. €	26	49	16	29
<b>Ergebnis je Aktie</b>	€	0,68	1,30	0,42	0,81
<b>Brutto-Cashflow</b>	Mio. €	44	82	32	63
<b>Investitionen</b>	Mio. €	44	59	9	24
<b>Kupferpreis (Durchschnitt)</b>	US\$/t	5.941	6.509	4.944	4.623
<b>Belegschaft (Durchschnitt)</b>		3.205	3.214	3.175	3.181

**\*) Vor Umbewertung der Lifo-Bestände**

---

**Rechtlicher Hinweis:**

*Zukunftsgerichtete Aussagen*

*Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

### **Unternehmensprofil**

Der NA-Konzern ist der größte Kupferproduzent Europas und zudem der weltgrößte Kupferrecycler. Er produziert jährlich ca. 800.000 Tonnen Kupfer und Kupferprodukte und zählt mit seinen rund 3.200 Mitarbeitern auch international zu den führenden Kupfererzeugern. Das Kerngeschäft ist die Gewinnung von Kupferkathoden aus Kupferkonzentraten, Altkupfer und Recyclingstoffen. Daran schließt sich die Weiterverarbeitung zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten und Kupferlegierungen an. Die NA gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX gelistet.

Weitere Informationen über die Norddeutsche Affinerie finden Sie im Internet unter <http://www.na-ag.com>.

### **Ihr Kontakt:**

#### **Felix Seibl**

Unternehmenssprecher  
Tel. +49 40 7883 3032  
Fax +49 40 7883 3003  
E-Mail: F.Seibl@na-ag.com

#### **Catari Betz**

Stv. Unternehmenssprecherin  
Tel. +49 40 7883 3037  
Fax +49 40 7883 3003  
E-Mail: C.Betz@na-ag.com